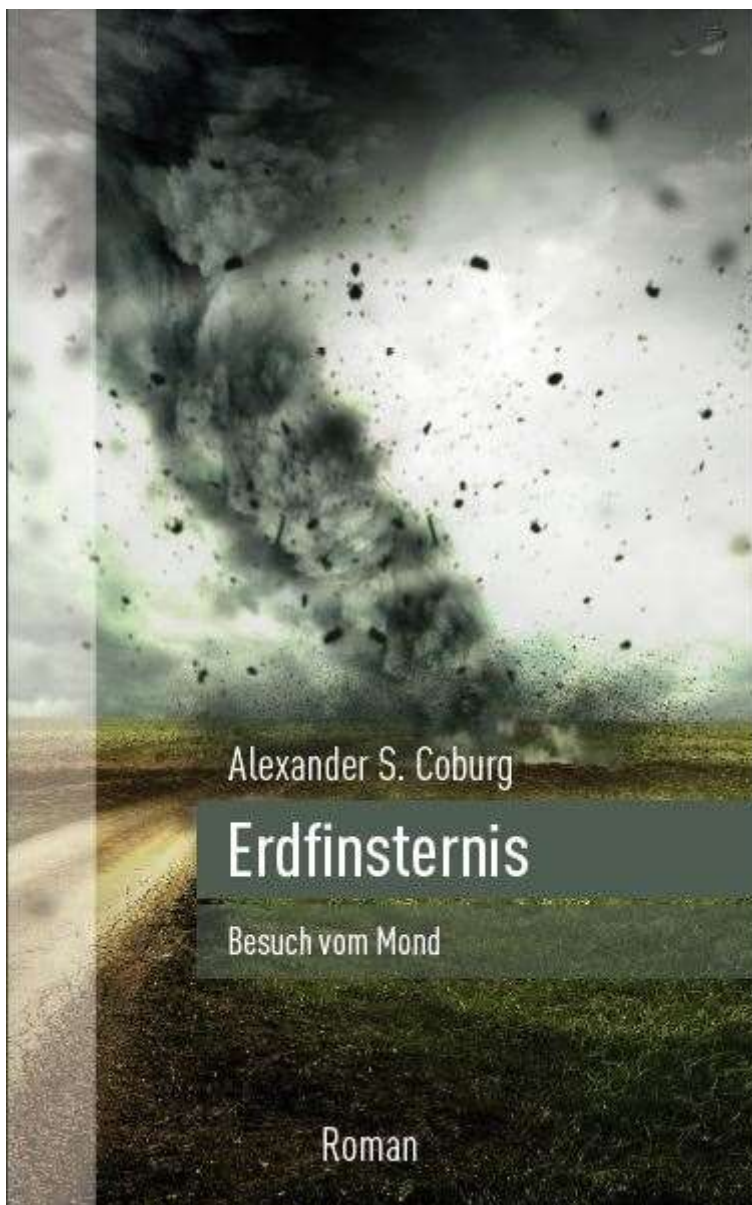


Literatur für einen guten Zweck

Kein Thema ist derzeit so aktuell wie der Zustand unseres Planeten. Doch was kann man noch tun, um den Menschen den Ernst der Lage vor Augen zu führen. Der Autor Alexander S. Coburg hat es mit einem Roman versucht. **Erdfinsternis – Besuch vom Mond** soll den Leser unterhalten, zugleich aber auch zum Nachdenken anregen. Und weil er nicht nur als Mahner auftreten will, möchte er einen finanziellen Beitrag für den Erhalt der Erde leisten. Mit jedem verkauften Buch bzw. E-Book spendet er einen Teil seines Autorenhonorars an Greenpeace.



Der Roman stützt sich auf wissenschaftliche Erkenntnisse, zeigt aber auch Lösungsansätze. Die Handlung spielt im Jahr 2089. Der Mond ist seit fast fünfzig Jahren besiedelt. Auf der Erde hat sich in den letzten siebzig Jahren viel verändert. Vieles in negativer Hinsicht. Manches im positiven Sinn. Der erste auf dem Mond geborene Mitarbeiter des Mondbasisteam besucht die Münchner Zentrale und das Nürnberger Werk seines Arbeitgebers. In den zwei Wochen seines Aufenthalts wird er für seine Leistungen ausgezeichnet, verliebt sich in die Sekretärin des Vorstands, wandelt auf den Spuren seiner Ahnen, erfreut sich an einigen irdischen Annehmlichkeiten, gerät in manch heikle Situation, lernt Altbewährtes und Visionäres kennen, wird mit begangenen Umweltsünden konfrontiert und berichtet vom Leben auf dem Mond. Die Rückkehr auf den Erdtrabanten löst gemischte Gefühle bei ihm aus. Einerseits fällt ihm die Trennung von seiner ersten großen Liebe schwer. Andererseits weint er dem ums Überleben kämpfenden Blauen Planeten mit seiner ungewissen Zukunft keine Träne nach.

Erdfinsternis – Besuch vom Mond

Roman von Alexander S. Coburg

2018 Verlag Books on Demand

228 Seiten

Buch € 8,99

ISBN 978-3-752-88878-2

E-Book € 5,99

ISBN 978-3-748-18715-8

Erhältlich beim Verlag BoD, in Online-Shops und im örtlichen Buchhandel

Der Autor



Weitere Informationen

www.alexander-s-coburg.jimdo.com